

Liebe als Elixier des Lebens

Es gibt viele gute Romane, es gibt sogar einige spitzenmäßige, aber nur ganz wenige, die dermaßen genial, brillant und außergewöhnlich sind wie "Liebesnähe". Hanns-Josef Ortheils neuestes Buch ist wahrlich ein Schmuckstück, dessen Schönheit den Leser bereits nach den ersten Seiten erfassen wird. Hier erfährt man, was das Wesen der Liebe wirklich ausmacht und wie wundervoll die Gefühle zweier Menschen füreinander sein können. Nach acht Jahren und einigen Ausflügen in andere Welten beendet Ortheil nun seine 2003 begonnene Trilogie, die damals mit "Die große Liebe" ihren Anfang genommen und mit "Das Verlangen nach Liebe" (2007) ihren vorläufigen Höhepunkt erreicht hat. Doch beide Romane sind nichts im Vergleich zu "Liebesnähe".

Ein Mann mittleren Alters besucht eines Tages ein abgelegenes Hotel im Alpenvorland. Dort sieht er eine Frau einsam ihre Bahnen in einem Schwimmbecken ziehen. Die Neugierde, um wen es sich dabei wohl handeln mag, ist bei Johannes Kirchner groß. Ihn interessiert es zu erfahren, wer sie ist, was sie macht und ob sie sich eine Zukunft mit ihm vorstellen kann. Wie er ist auch Jule Danner eine Träumerin, die auf das große Glück hofft und mit ihm allem Anschein nach auch gefunden hat. Seit ihrer ersten Begegnung fühlen sie sich zueinander hingezogen und können nicht mehr voneinander lassen - zumindest nicht mit den Augen, denn sie anzusprechen traut sich Johannes nicht.

Zwischen den beiden entspinnt sich ein virtuoses Spiel von Zeichen und Andeutungen, in denen die Leidenschaft zum Tragen kommt, die in Johannes' und Jules Herzen ruht. Katharina, die Buchhändlerin jenes Hotels, hat ein Einsehen mit den Liebenden und betätigt sich kurzentschlossen als geheime Mittlerin. Sie gibt ihnen Bücher in die Hand, die eine ganz eigene, magische Wirkung entfalten. Mit ihnen hoffen Johannes und Jule ihre Grenzen überwinden zu können. In poetischer und zärtlicher Weise kommen die zwei langsam einander näher und erleben so das Wunder der Liebe als einen Zauber, der die Sorgen des Alltags - zumindest vorerst - verdrängt.

Hanns-Josef Ortheil gehört zu den Autoren, die ihre Geschichte äußerst niveauvoll, sehr poetisch und mit einem ureigenen Zauber erzählen. "Liebesnähe" zeugt von einer emotionalen Tiefe, die dem Leser ebenso gut unterhält und zu fesseln weiß wie ein monumentaler Roman. Die Liebe ist ein spannungsreiches Erlebnis, das bei der Lektüre zu seiner vollen Entfaltung kommt. Ortheil ist ein ganz Großer in der deutschen Gegenwartsliteratur, denn seine Bücher sind kleine Meisterwerke, die mit Gefühl und Spannung bestechen. Hier läuft die Story im Stillen, Verborgenen ab, sodass dem Leser Raum für die eigenen Gefühle und Gedanken bleibt. Dies gelingt nicht jedem Roman, "Liebesnähe" hingegen mit scheinbarer Mühelosigkeit.

Susann Fleischer 26.09.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info